Martin Ziegelmüller

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1977)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-625390

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

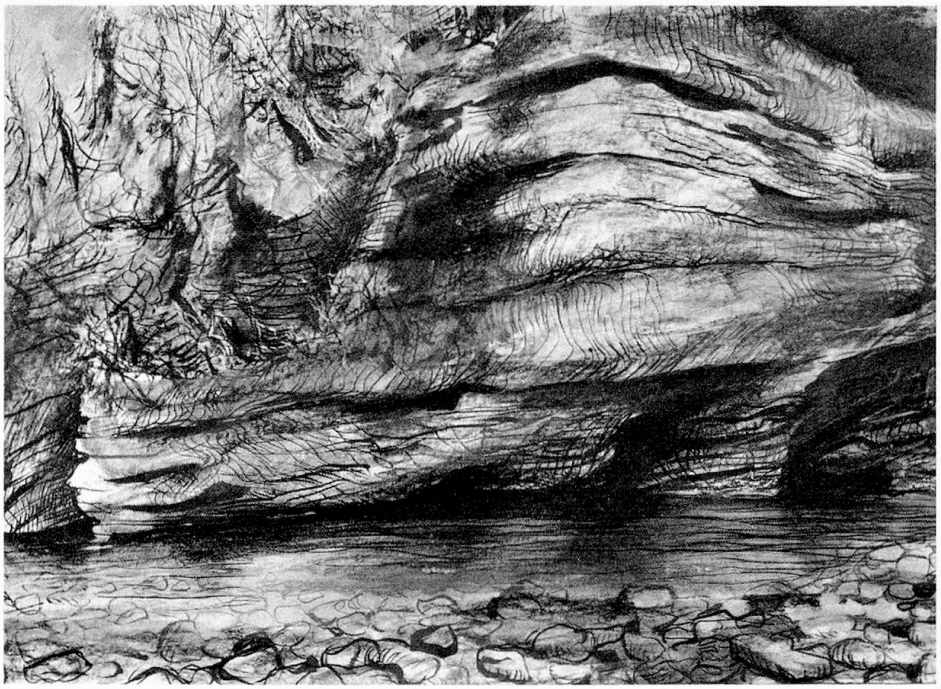
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Martin Ziegelmüller

Martin Ziegelmüller
3249 Vinelz

Geboren 1935 in Graben/BE. Lehre als Bauzeichner. Schüler bei Cuno Amiet, Oschwand und André Lhote, Paris. 1958 Niederlassung in Vinelz. Verschiedene Reisen.
Eidg. Stipendium für Malerei.
Aeschlimann-Stipendium.
«Seit zwanzig Jahren lebe ich auf dem Lande. Ich hätte längst Zeit gehabt, mich mit grossen Gedanken über die Verrücktheit der Welt in eine ländliche Isolation zu begeben. Zwar besitze ich Hunde, Katzen, Schafe, Kaninchen, wie es sich für eine Idylle gehört, gelte auch mancherorts als eine Art Rübezahl, doch hindert mich das gar nicht, meine Aufwartung der Stadt zu machen.»



o.r. Flusslandschaft, Mischtechnik
m.l. Bern, Oel
m.r. Kristallkluft, Mischtechnik
u.l.
Bucheggplatz Zürich, Mischtechnik